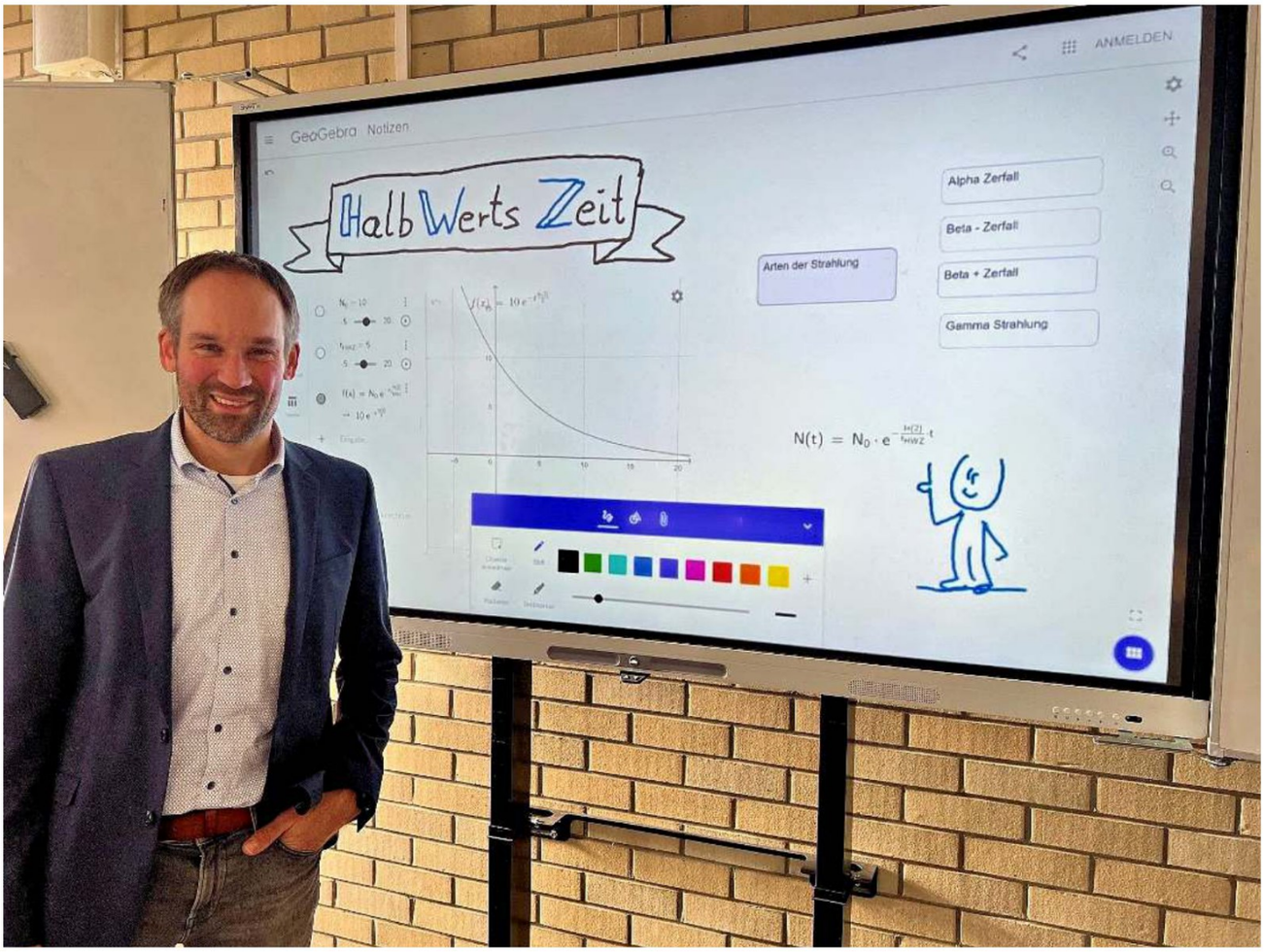
Das Albert-Schweizer-Gymnasium macht einen großen digitalen Schritt

Von David Drenovak

Zeichnen, Filme abspielen, dreidimensionale Grafiken erstellen und noch so vieles mehr - die neuen Smartboards am Laichinger Albert-Schweitzer-Gymnasium sind ein großer Schritt in Sachen digitale Schule.



Schulleiter Torben Stolze mit einer neuen digitalen Tafel. Das ASG freut sich, dass die Ausstattung mit Smartboards im Rahmen des Digitalpakts jetzt richtig schnell geklappt hat. FOTO: DAVID DRENOVAK

LAICHINGEN – Mitte März 2019 trat der Digitalpakt der damaligen Bundesregierung in Kraft. Unter Beteiligung der Kommunen stellte der Bund Finanzmittel in Höhe von insgesamt 6,5 Milliarden Euro zur Verfügung, um Schulen die Modernisierung der digitalen Ausstattung zu ermöglichen. Ende dieses Jahres läuft der Förderzeitraum aus und die nicht-abgerufenen Mittel gehen zurück an den Bund. In Laichingen stand dem Albert-Schweitzer-Gymnasium noch rund eine viertel Million Euro zur Verfügung. Mit diesem Geld konnte die Schule die in die Jahre gekommenen Tafeln durch Smartboards ersetzen. Schulleitung und Kollegium des ASG freuen sich nicht nur über die zahlreichen neuen Funktionen, welche die modernen Tafeln bereitstellen, sondern auch, dass die Umsetzung so schnell und reibungslos funktioniert hat.

Schulleiter Torben Stolze hatte den Gemeinderat im Mai dieses Jahres über das Projekt, welches gemeinsam mit Lehrkräften entwickelt und mehrheitlich beschlossen worden war, informiert. Das Kollegium am ASG hatte zuvor verschiedene Konzepte diskutiert. Am Ende hätten sich die Smartboards durchgesetzt. Diese ersetzen mittlerweile die in die Jahre gekommenen Kreidetafeln. „Manche stammten noch aus den 1950er Jahren und waren in einem entsprechenden Zustand. Einigen fehlte ein Tafelflügel, bei anderen blätterte die Beschichtung ab. Ein Austausch war nicht nur funktional, sondern auch ästhetisch bitter nötig“, so Stolze. Durch ein positives Votum des alten Stadtrats konnte die Ausschreibung noch vor den Sommerferien erfolgen.

Am Ende bekam das Unternehmen Speedpoint aus Darmstadt den Zuschlag, welches aktuell der wichtigste Partner von SMART Tech in Deutschland ist, dem - weltweit gesehen – größten Hersteller von digitalen Tafeln. Mit den neuen Smartboards wurden alle Klassenzimmer und Fachräume des ASG ausgestattet. Insgesamt 40 digitale Tafeln in Kombination mit Whiteboardflügeln oder -flächen, wurden eingebaut. „Die Ausstattungsmaßnahme hat viel Vorbereitung erfordert, aber es war eine hervorragende Kooperation zwischen der Schule und der Stadt Laichingen. Die Kämmerei mit Katrin Müller-Gau, die Gebäudeverantwortlichen Frank Christ und Michael Giersch und das Technik-Team der Schule haben alle an einem Strang gezogen. Zudem stand Johannes Häberle als Unterstützer in EDV-Fragen zur Verfügung“, berichtet Torben Stolze.

So konnten noch in der ersten Jahreshälfte Vorarbeiten, wie beispielsweise die Verkabelung der Klassenzimmer mit Strom und Datenkabeln erledigt werden. „Die eigentliche Installation lief in den ersten beiden Schulwochen dann sehr rasch und geräuschlos ab. Außer Raumverlegungen hatten wir keine größeren Einschränkungen zu beklagen.“, so Stolze. Durch diese Vorarbeiten konnten, als die Tafeln dann geliefert wurden, Grundfunktionen, wie das Schreiben (digital und auf Whiteboard) sowie die Übertragung der Lehrkräftegeräte (Tablets), rasch genutzt werden, informiert der Schulleiter des ASG. "Schulintern gab es gleich Dokumentationen und erste Basisschulungen für alle Kolleginnen durch den Kollegen Moritz Mayer und kürzlich erneute Anwenderschulungen durch eine Trainerin von Speedpoint selbst; es finden auch weiterhin regelmäßige schulinterne Fortbildungen zu den Tafeln statt, um neue Funktionen vorzustellen“, berichtet Torben Stolze.

Derzeit in Arbeit und eine tolle Aussicht für den Unterricht sei die Einbindung aller Tafeln ins schulische Netzwerk sowie die Nutzung weiterer didaktischer Programme und Lernplattformen. Ferner plant das ASG den Zugriff auf persönliche Einstellungen und Dateien für Lehrkräfte von zu Hause aus, personalisierte Umgebungen auf den Geräten und das Entsperren über ID-Karten. Torben Stolze betont: „Dass Lehrkräfte interaktive Unterrichtsinhalte künftig von zu Hause in der Schulcloud ablegen und von jeder Tafel darauf zugreifen können, ist ein echter Gewinn.“

Entsprechend freue sich das ASG über die allgemeine Modernisierungsmaßnahme, aber auch über mehr Flexibilität und Funktionen für den Unterricht. Anwendungen zur Visualisierung und Veranschaulichung, der Zugriff auf Internetressourcen sowie die Verbindung von Bild, Ton, Schrift und Haptik bringen die Unterrichtsmöglichkeiten auf ein neues Niveau. Ferner können auch die Schüler ihre Inhalte präsentieren und Lehrkräfte Inhalte mit Schülern teilen. Das Fazit von Torben Stolze fällt entsprechend positiv aus: „Wir freuen uns, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern mit dieser Ausstattung jetzt neue und modernere Lernerfahrungen bieten können.“

Bürgermeister Klaus Kaufmann hatte das Projekt ebenfalls unterstützt. Im Mai sagte er: „In allen Richtungen ist man in der digitalen Welt unterwegs und es wird höchste Zeit, dass auch wir aufrüsten.

Das ist die Zukunft für unsere Bildungseinrichtungen.“ Kaufmann wies zudem auch darauf hin, dass ein Teil der Förderung auch von kommunaler Seite komme und er es befürworte, dass dieses Geld abgerufen werde, um damit den Unterricht für die Schülerinnen und Schüler zu verbessern.